Schloss Liebenstein, Bergfried

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/135521152817/

ID: 135521152817 **Datum:** 09.05.2014 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Liebenstein
Hausnummer:	*keine*
Postleitzahl:	74382
Stadt-Teilort:	Neckarwestheim
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Heilbronn (Landkreis)
Gemeinde:	Neckarwestheim
Wohnplatz:	Liebenstein
Wohnplatzschlüssel:	8125066003
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*
Geo-Koordinaten:	49,0365° nördliche Breite, 9,1937° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
OBJ_DESCRIPTION_EMPTY

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
OBJ_DESCRIPTION_EMPTY

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Nach der dendrochronologischen Untersuchung belegt der Bau des Bergfrieds zwischen 1230-40 (d) den ältesten Bauteil der Burg Liebenstein, die Reinhard von Liebenstein erbauen ließ. Gemeinsam mit dem Hauptbau im Westen gehörte der Bergfried zum Kernbau der Burg, dem sog. Unteren Schloss. Dieses wurde durch einen Wehrgraben und eine Ringmauer mit Wehrgängen eingefasst.
1987 wurde der Bergfried restauriert.

Guter Erhaltungszustand: Holzbalken, verstrichener Fugenmörtel im Inneren, Zinnen

1. Bauphase:
(1230 - 1240)

Deckenbalken über Eingangsgeschoss 1235/36 (d)
Deckenbalken über 1. Obergeschoss 1237/38 (d)

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

Lagedetail:

- Burganlage
  - allgemein

Bauwerkstyp:

- Befestigungs- und Verteidigungsanlagen
  - Bergfried

Konstruktionsdetail:

- Decken
  - Balkendecke
- Detail (Ausstattung)
  - Abtritt
- Steinbau Mauerwerk
  - hammerrechtes Schichtenmauerwerk

2. Bauphase: (1987)	Restaurierung
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Datierung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Der Bergfried befindet sich innerhalb der ehemaligen Unteren Burg.
Lagedetail:	• Burganlage • allgemein
Bauwerkstyp:	• Befestigungs- und Verteidigungsanlagen • Bergfried
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Der Bergfried erhebt sich auf fast quadratischem Grundriss mit einer Mauerstärke von ca. 1,45 bis ca. 2,15 m und einer Höhe von ca. 21 m bis zum Boden des Wehrgangs.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Er ist in vier ähnlich hohe Geschosse unterteilt: unzugängliches Sockelgeschoss, Eingangsgeschoss und zwei Obergeschosse.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Die Mauern sind durchgängig aus meist handquadergroßen, hammerrecht behauenen Kalksteinen errichtet, die in sauberen Schichten mit verhältnismäßig schmalen Fugen versetzt wurden. Vor allem auf der Süd- und Ostseite ist der breit verstrichene Fugenmörtel in ausgezeichnetem Zustand erhalten.
Bestand/Ausstattung:	Im Eingangsgeschoss befinden sich die einzigen architektonisch artikulierten Bauteile in dem ansonsten sehr schlicht gehaltenen Turm: die rundbogige Zugangstür, ein aus der flachen Wand hervorkragender Kaminhut, eine hochliegende, stichbogige Fensternische und ein Aborterker, dessen Zugangstür von einem monolithischen Dreipass überfangen wird.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Detail (Ausstattung)
	  • Kaminhut
	  • Zinnen
	• Steinbau Mauerwerk
	  • Quader

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*